

Alles nur Glückssache!?

1. „Ich bin William“. Diesen Satz sagt William zweimal im Film – ganz am Anfang (Bild 1) und ganz am Ende (Bild 2).

Bild 1





Bild 2



Bildnachweis: © Bundesverband Jugend und Film

- ✓ Erinnerst du dich daran, wie William sich in den beiden Szenen vorstellt?
- ✓ Welchen Unterschied kannst du feststellen?
- ✓ Warum wird der Satz „Ich bin William“ deiner Meinung nach zweimal im Film gesagt?
- ✓ Warum, glaubst du, schaut William am Ende des Films in die Kamera?

2. Womit hat William in seinem Leben Glück? Womit Unglück? Trage alles, was dir einfällt, in die Tabelle ein:

- ✓ Schau dir die rechte Spalte noch einmal an: An was davon kann William etwas ändern? An was nicht?
- ✓ Was würdest du sagen – hat William eher Glück oder eher Unglück in seinem Leben?

3. Überlegt gemeinsam, in welchen Momenten William sein Glück sprichwörtlich selbst in die Hand nimmt – also selbst handelt, um etwas zu verändern.

- ✓ Nennt konkrete Beispiele und tragt sie in die linke Spalte der Tabelle ein.
- ✓ Was hat er dadurch jeweils zum Positiven verändert? Tragt die Auswirkungen von Williams Handlung jeweils in die rechte Spalte ein.

Das tut William		Das erreicht er damit oder das verändert sich dadurch
	